

**Ich bin ich und du bist du  
und wir alle gehören dazu**

**Vorstellung einer Intensivkooperation  
einer KiTa und eines  
Schulkindergartens**

Dr. Nicole Lamm-Hanel, Hannah Diehl, Alexa Steiner-Schütz



# Schulkindergärten in Baden- Württemberg



# Was sind Schulkindergärten?



# Wer arbeitet in Schulkindergärten?



# Woher kommt der Name „Schulkindergarten“?



Baden-Württemberg  
Ministerium für Kultus,  
Jugend und Sport



# Zu den Zahlen

# Zahlen

**189 Schulkindergärten**

**4.357 Kinder in Schulkindergärten**





# Intensivkooperationen

# Intensivkooperationen



192 Gruppen



**„Ich bin Ich  
und Du bist Du  
und Wir alle  
gehören dazu!“**

„Wir  
machen so viel gemeinsam  
wie ALLEN Beteiligten gut  
tut!“

**WINTERHALDEN-  
KINDERGARTEN**

EIN Leitsatz  
ZWEI Häuser



# SCHULKINDERGARTEN für Kinder mit Körperbehinderung

&

**SPATZENGRUPPE** Außengruppe der KiTa Sommerhofen

16

Kinder des Winterhalden

-

Kigas in 3 Gruppen;  
2-6 Jahre  
Landkreis BB  
Land BW

16

Kinder der KiTa Sommerhofen;  
2 – 6 Jahre  
Stadt Sindelfingen

Seit 2015

# Es gibt Unterschiede bei:

- ❖ Träger
- ❖ Gesetzlichen Regelungen
- ❖ Arbeitszeit
- ❖ Finanzen
- ❖ Ausbildung des Personals
- ❖ Päd. Handlungskonzepten
- ❖ Wohnorten der Kinder
- ❖ Öffnungszeiten ..

# Was machen wir gemeinsam?



# FILM

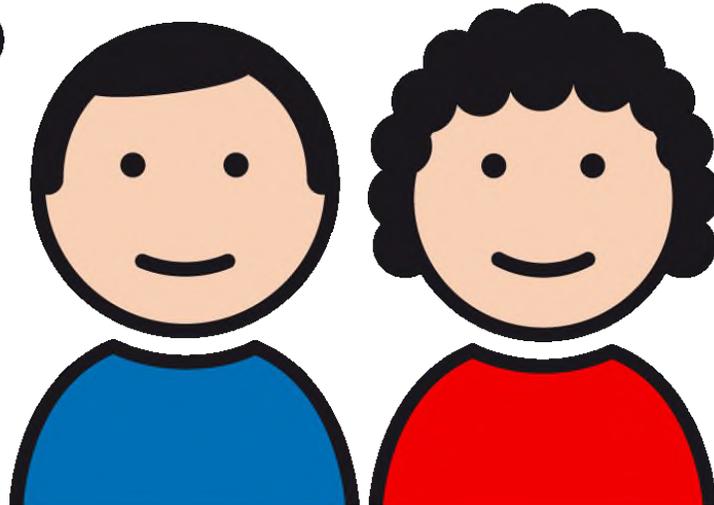
# Was sagen die Beteiligten dazu:



Kinder



Team



Eltern

Uns  
gefällt....



Eis zusammen  
machen!!!

Bällebad mit den  
Schmetterlingen  
(das ist eine  
SKG-Gruppe)

Feste zusammen  
feiern

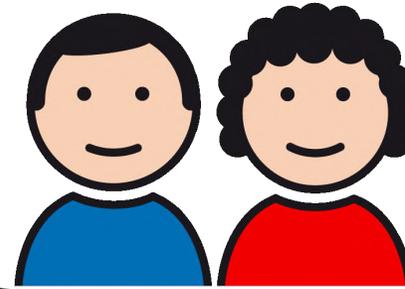
Kürbis  
aushöhlen

Mit meiner  
Freundin P (Kind  
im Rolli) tanzen -  
ich mag sie so  
gerne!

Meine Freunde  
sind Emmi und  
Veronika

Zusammen in  
der Halle  
spielen oder  
schaukeln

Die Spatzen  
(KiTa-Gruppe)  
zu besuchen



Es ist wichtig,  
zu wissen, dass  
nicht immer  
alles schön und  
normal ist

Wenn Kinder mit  
und ohne  
Behinderung  
zusammenkommen,  
sieht man beide  
Seiten des Lebens

Die Einrichtung  
signalisiert, dass  
behinderte  
Kinder ein  
wichtiger Teil  
unserer  
Gesellschaft sind

Es stärkt  
Kinder und  
Erwachsene in  
ihrer Sicht aufs  
Leben

Ich finde es  
toll, dass es  
solche  
Einrichtungen  
gibt

Kinder mit und  
ohne Handicap  
können viel  
voneinander  
lernen

Kinder mit Behinderung  
können offen und  
herzlich sein, um  
zugänglich für „normale“  
Kinder zu sein

Es ist ein Geben  
und Nehmen in  
beiden Gruppen

Unsere Kinder  
haben keine  
Berührungsängste

Unsere Kinder erleben im  
Alltag Hilfsbereitschaft  
und dass jeder/jede  
einzigartig ist



... erlebe ich das  
Miteinander von Kindern  
mit u. ohne Behinderung  
als Bereicherung

... gemeinsamer Alltag  
... Abbau von  
Ängsten  
Berührungs-

gefallen mir die  
Spielsituationen, die  
spontan in der Halle,  
im Garten, Bewegungsraum  
entstehen

gem.  
Unternehmungen  
e Feste.

denke ich,  
mehr (soziale) Inter-  
aktion für manche  
Kinder möglich ist.

... miteinander

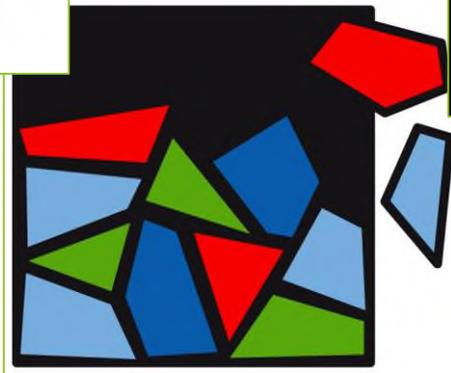
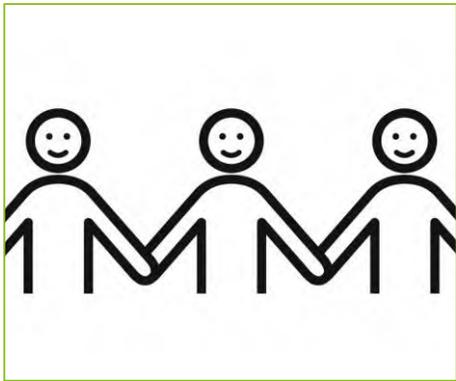
... zusammen  
kommen.

... Alltag

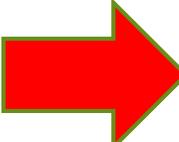
# Die Intensivkooperation bietet Möglichkeiten für:

Partizipation und Teilhabe

Rückzug und gezielte Förderung



„Wir machen so viel gemeinsam  
wie ALLEN Beteiligten gut tut!“

 Wir ermöglichen **Kindern** Teilhabe und  
Teilgabe, gemeinsames Lernen und soziales  
Miteinander in

- ❖ Begegnungen im Alltag
- ❖ fest verankerten Angeboten im Tages-  
und Wochenablauf
- ❖ spontane „Verabredungen“
- ❖ geplanten gemeinsamen Aktivitäten

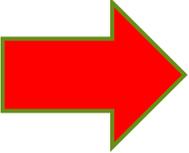
**➔ Wir überlegen, gestalten und erleben Möglichkeiten und Zeiten eines Miteinanders und entwickeln sie an den Bedarfen orientiert weiter**

**➔ Wir bieten Raum für individuelle Rückzugs- und Ruhebedürfnisse**

**➔ Wir gestalten (Förder-) Angebote im vertrauten Rahmen der eigenen Gruppe**

**➔ Wir legen uns nicht auf % des Miteinanders fest**

„Wir machen soviel gemeinsam  
wie ALLEN Beteiligten gut tut!“

 Wir wollen auch **Eltern** am Miteinander  
teilhaben lassen, indem wir gemeinsame  
Aktivitäten für Eltern bzw. Eltern + Kinder  
anbieten und Kontakte von Kindern unter-  
einander unterstützen (Familienzentrum)

**„Wir machen soviel gemeinsam  
wie ALLEN Beteiligten gut tut!“**

**➔ Wir gestalten für ein gelingendes  
Miteinander den regelmäßigen Austausch im  
Team in verschiedenen Formen**

**➔ Wir leben Offenheit und einen  
wertschätzenden Umgang, eine Begegnung  
auf Augenhöhe zwischen der verschiedenen  
Professionen**

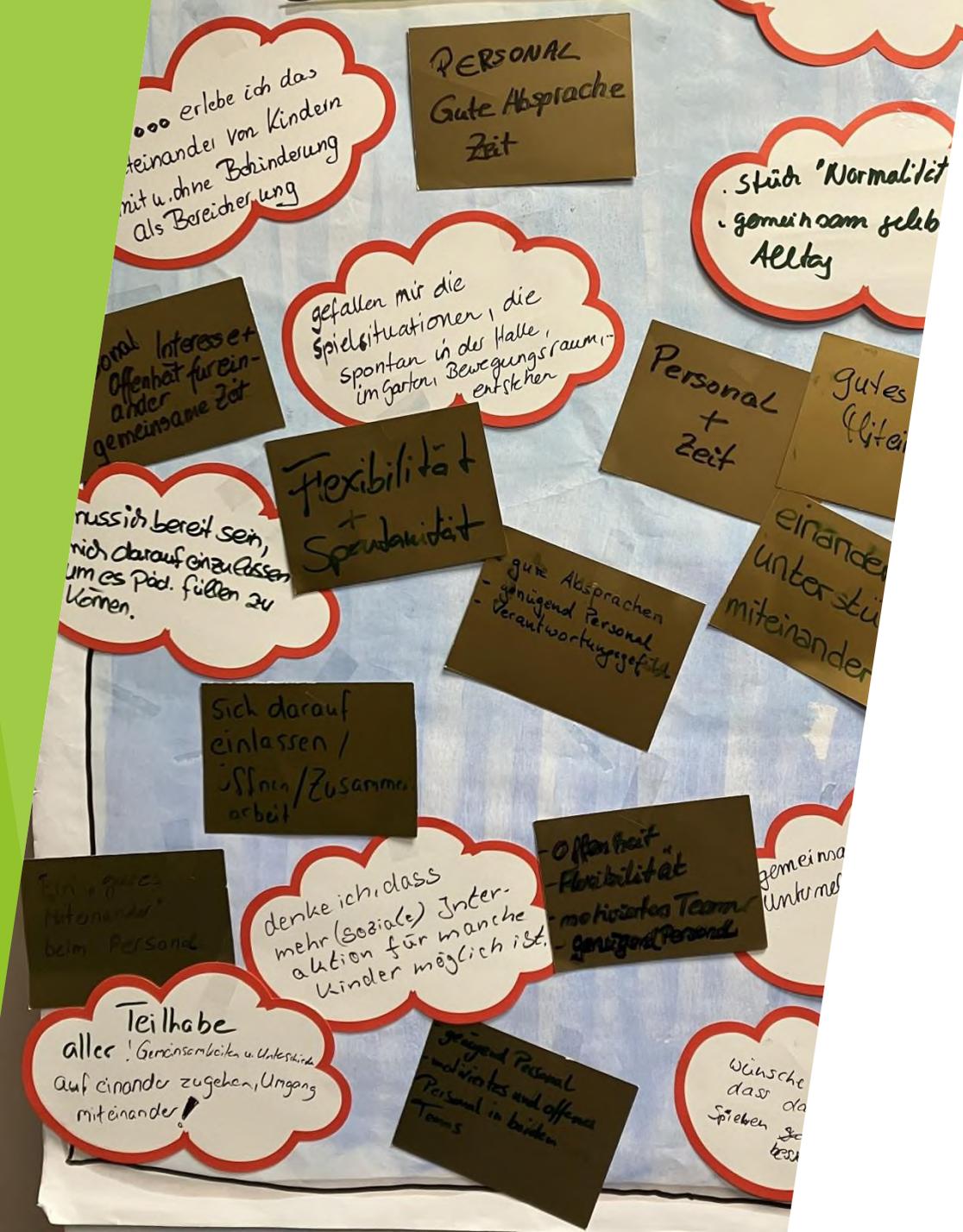
**➔ Wir nutzen die Chance, voneinander  
zu lernen**

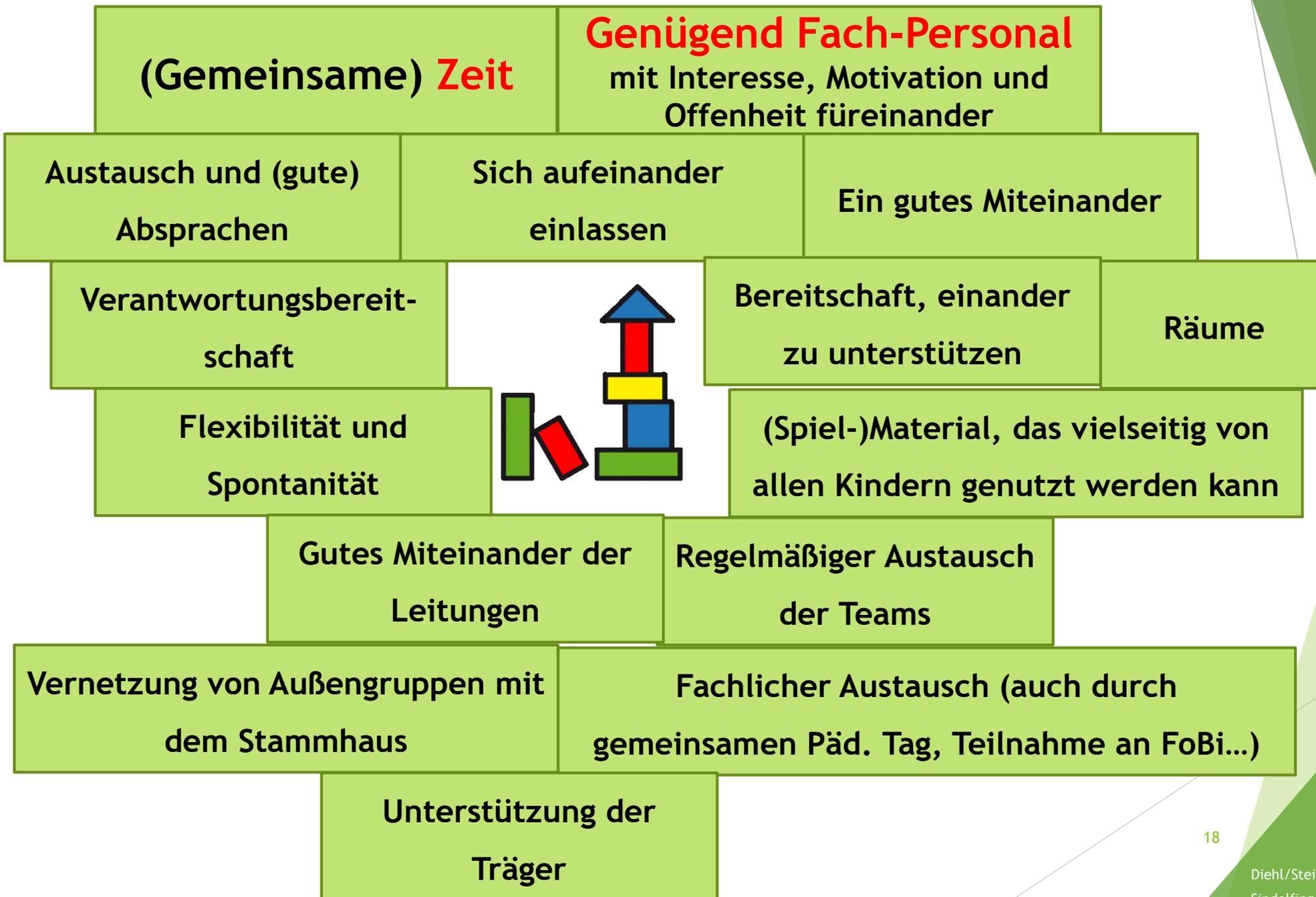
„Wir machen soviel gemeinsam  
wie ALLEN Beteiligten gut tut!“

➔ Wir pflegen als **Leitungen** einen guten Austausch und eine gemeinsame Haltung, um an einem Strang zu ziehen

➔ Die KiTa-Gruppe vernetzt sich gut mit dem Stammhaus

# Bausteine des Gelingens aus Sicht des Teams





# Vielen Dank für Ihr Interesse!

Wenn Sie sich für das Thema Intensivkooperation interessieren:

[Link Arbeitshilfe Kooperationsvereinbarung](#)



Für den Inhalt dieser Präsentation verantwortlich:

- Hanna Diehl, Winterhaldenkindergarten, Schulkindergarten für Körperbehinderte, Sindelfingen
- Alexa Steiner-Schütz, KiTa/FAZ Sommerhofen, Sindelfingen

Symbole: METACOM, Annette Kitzinger